

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Gizem Gürbüz
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gasthochschule	Yeditepe University Istanbul
Aufenthaltsdauer	von Februar bis Juni
☐ vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 8 Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Von den u.g. Ansprechpersonen
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Frau Dr. Yesim Özarda (Koordinatorin der Med. Fakultät) und Frau Gülce Kunter (Erasmus Koordinatorin)
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Per Mail von Dr. Yesim Özarda
Welche Kurse wurden besucht?	Infektiologie, Allgemeinchirurgie, Psychiatrie, Genetik, Augenheilkunde, Plastische Chirurgie
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Alle
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ja, einfach die Ärzte anschreiben

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 1000 (Airbnb) geht aber auch deutlich günstiger in WG's/Studentenheimen...
Verpflegung	€ 500, je nachdem, wie oft man draußen isst etc.

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 300
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Kosten in Euro

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja ☐ Nein ☒
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Wie zufrieden waren Sie?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich ☐ Freunde ☐ andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr zufrieden
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Airbnb, Sahibinden.com, Facebook, Erasmus Whatsapp-Gruppen

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Vor der Abreise

Zuerst sollte man sich um die formellen Dinge wie das Learning Agreement, die Kontaktaufnahme zur Partneruniversität etc. kümmern. Hierbei kann ich sagen, dass die Yeditepe Universität wirklich sehr angenehm war. Man bekommt sehr schnell Rückmeldungen per Mail und auf jede Frage eine Antwort, und die Mitarbeitenden sind generell sehr hilfsbereit. Frau Gülce Kunter ist die Erasmus-Koordinatorin und steht für allgemeine Fragen (Versicherung, Residence Permit etc.) jederzeit zur Verfügung. Speziell für die Medizinische Fakultät ist Frau Dr. Yesim Özarda zuständig. Bei ihr kann man sich z.B.

über den Stundenplan, die ECTS und Praktika informieren – sie hat mir sogar ein Zoom-Meeting angeboten, falls ich dabei Unterstützung brauche. Man muss sich hier wirklich nicht stressen, da Ende Januar bzw. Anfang Februar ein Online-Meeting von Frau Kunter organisiert wird, in dem alle wichtigen Infos erklärt werden.

Ich habe eine private Auslandsversicherung abgeschlossen, die für mich optimal war. Es gibt allerdings verschiedene Möglichkeiten, weshalb es sich lohnt, sich bei der eigenen Versicherung zu informieren, da es zwischen einzelnen Staaten teilweise Abkommen gibt. Dabei sollte man aber beachten, dass man dann manchmal nur in staatlichen Krankenhäusern in der Türkei behandelt werden kann. Ich würde definitiv die Privatkrankenhäuser empfehlen.

An- und Abreise & Wohnen

Die An- und Abreise war wirklich sehr angenehm. Flüge sind (wenn man frühzeitig bucht) sehr günstig, genauso wie der Transport vom Flughafen ins Zentrum. Ich bin am Sabiha Gökçen Flughafen auf der asiatischen Seite gelandet, da ich auch dort gewohnt habe. Sobald man am SAW Airport angekommen ist, kann man für etwa 60 Lira (ca. 1 €) mit der M4 direkt ins Stadtzentrum fahren. Die Fahrt dauert ungefähr 45 Minuten und ist total unkompliziert.

Wie bereits erwähnt, habe ich auf der asiatischen Seite, genauer gesagt in Kadıköy, gewohnt, da die Universität selbst und die dazugehörigen Krankenhäuser ebenfalls auf dieser Seite liegen. Außerdem ist die asiatische Seite insgesamt deutlich günstiger und weniger chaotisch bzw. touristisch. Ich habe mir etwa zwei Monate vor der Abreise ein Airbnb gesucht, das wirklich super war. Trotzdem würde ich empfehlen, etwas früher mit der Suche zu beginnen, da die Preise kurzfristig doch deutlich steigen können. Es gibt auch die Möglichkeit, am Campus der Uni zu wohnen. Allerdings ist dieser etwa eine Stunde von Kadıköy entfernt, sodass man wirklich relativ weit außerhalb lebt. Außerdem teilt man sich ein Zimmer mit einer weiteren Person – Einzelzimmer werden nicht angeboten. Viele meiner Erasmus-Freunde waren in WGs untergebracht. Hier wird man am besten über Facebook- oder WhatsApp-Gruppen fündig.

Uni-Leben

Am Anfang gibt es einen Welcome Day, der von der Uni organisiert wird. Außerdem veranstaltet ESN Yeditepe über das ganze Semester verteilt regelmäßig Events wie Karaoke Nights, Dance Workshops, Turkish Marbling Workshops, Game Nights, aber auch verschiedene Kurztrips nach Izmir, Kappadokien, Fethiye usw. Ein weiteres Highlight war das Spring Festival am Campus. Dieses wird ebenfalls von der Uni selbst organisiert und ist wirklich riesig. Es treten verschiedene sehr bekannte türkische Musiker und Bands auf, und man trifft dort noch einmal alle Freunde und Bekanntschaften, die man über das Semester hinweg gemacht hat. Zusätzlich gibt es eine große WhatsApp-Gruppe für alle Erasmus-Studierenden in Istanbul, auch von anderen Universitäten. Dort wird sehr viel gemeinsam organisiert, man lernt Menschen aus der ganzen Welt kennen und es entstehen oft auch enge Freundschaften.

Studium

Ich habe die Fächer Infectious Diseases, General Surgery, Psychiatry, Genetics, Ophthalmology und Plastic Surgery belegt. Jedes einzelne davon war wirklich empfehlenswert.

Man sieht verschiedenste Krankheitsbilder und darf – je nach Interesse – im OP assistieren oder selbst den Status erheben. Da es sich um private Krankenhäuser handelt, gibt es im Allgemeinen etwas weniger Patienten, wodurch man sich aber deutlich mehr Zeit pro Patient nehmen kann und die Krankheitsbilder insgesamt besser versteht. Die meisten Ärzte sprechen sehr gut Englisch und nehmen sich viel Zeit, alles zu erklären. Trotzdem würde ich empfehlen, zumindest die Basics der türkischen Sprache zu beherrschen – das erleichtert die Kommunikation mit Patienten und dem gesamten Team enorm. Ich habe die meisten Fächer als Famulaturen gemacht, da ich meine Zeit nicht in Vorlesungen verbringen wollte und man bei den Famulaturen zudem eine 1:1 Betreuung hat. Die Ärzte sowie das gesamte Krankenhauspersonal waren alle sehr herzlich, interessiert und hilfsbereit. Teilweise wurde ich in andere Fachbereiche eingeladen, in den Pausen zum Mittagessen

oder Kaffee mitgenommen oder sogar außerhalb der Klinik auf Konzerte eingeladen (einige Ärzte waren nebenbei wirklich tolle Musiker!).

Die Kontaktaufnahme für die Famulaturen lief meistens unkompliziert über WhatsApp, da E-Mails oft nicht beantwortet werden. Alternativ konnte man einfach persönlich vorbeigehen und sich vorstellen. Oft habe ich während einer Famulatur bereits einen Arzt für die nächste kennengelernt und konnte dann direkt weitermachen. Insgesamt war alles wirklich sehr unkompliziert zu organisieren.

Freizeit

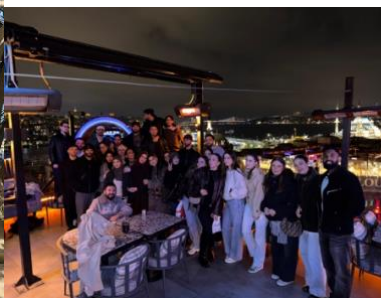
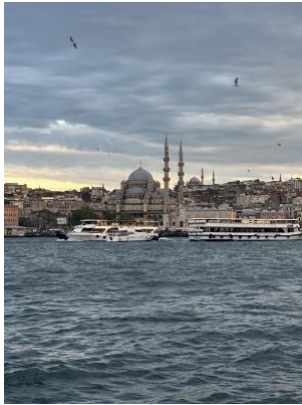
Istanbul ist eine riesige Metropole, in der es nie langweilig wird. Es gibt immer etwas zu entdecken oder zu unternehmen. Vor Allem sollte man die Princess – Islands besuchen, welche man sehr leicht mit den Fähren von Kadiköy aus erreichen kann (1h Fahrt, ca. 2€ pro Strecke). Außerdem kann man sehr günstig Inlandsflüge buchen oder auch in Nachbarländer reisen. Diese Trips würde ich eher privat organisieren und nicht über die ESN-Reisen, da diese oft sehr touristisch sind und viele Leute teilnehmen.

Zusammengefasst würde ich mich jederzeit wieder für einen Erasmus-Aufenthalt in Istanbul entscheiden. Die Stadt bietet unglaublich viel – sowohl akademisch als auch persönlich. Ich habe fachlich extrem viel gelernt, spannende Einblicke in ein anderes Gesundheitssystem bekommen und gleichzeitig viele tolle Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt.

Besonders in Erinnerung bleiben mir die Offenheit der Menschen, die vielen spontanen Erlebnisse und die Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind. Istanbul ist eine Stadt voller Gegensätze, die manchmal chaotisch ist, aber genau das macht sie so besonders.

Für mich war dieses Erasmus-Semester eine der schönsten und prägendsten Erfahrungen meines Studiums – und ich würde es jederzeit genauso wieder machen.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.